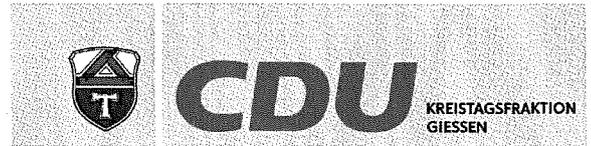


Ag. 17.09.2015



Herrn Kreistagsvorsitzenden  
Karl-Heinz Funck  
Riversplatz 1 – 9

35392 Giessen

DER VORSITZENDE

Claus Spandau

Konrad-Adenauer-Haus  
Spenerweg 8  
35394 Giessen  
Telefon 06 41 – 4 10 56  
Fax 06 41 – 4 10 54  
E-Mail info@cdu-giessen.de

Vorlage Nr.: 1268 / 2015

Giessen, 12.09.2015

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Funck,

die CDU Fraktion stellt den nachfolgenden Antrag und bittet Sie, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 05.10.2015 zu setzen:

**Der Kreistag beschließt, der Kreisausschuss wird beauftragt, einen ausführlichen Bericht zu den nachfolgenden, die Anna-Freud-Schule (Beratungs- und Förderzentrum) und die Erich-Kästner-Schule in Lich betreffenden Fragen im zuständigen Ausschuss Schule, Bauen, Planen und Sport zu geben:**

- In welchem Umfang und in welcher Anzahl müssen Räume in der Anna-Freud-Schule zur Verfügung gestellt werden, damit alle Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule den Unterricht entsprechend dem Lehrplan erhalten können?
- Warum ist das Raumangebot der EKS im Neubau nicht ausreichend berücksichtigt worden und inwieweit ist die Planung im Vorfeld nicht entsprechend der zu erwartenden Schülerzahlen vorgenommen worden?
- Ist die Auflösung der Selma-Lagerlöff-Schule und damit die Aufnahme zusätzlicher Schülerinnen und Schüler in die Erich-Kästner-Schule bei der Planung berücksichtigt worden?
- Sind die eingeforderten Räume der Anna-Freud-Schule für die Nutzung der Grundschulklassen von der Raumgröße ausreichend?
- Stehen für Schülerinnen und Schüler der Anna-Freud-Schule mit emotionalem und sozialem Förderbedarf ausreichend angemessene Räumlichkeiten bzw. Freiräume in der bisherigen Anzahl und Güte zur Verfügung?

- Sind bei der Planung der Erich-Kästner-Schule die ausgewiesenen Neubaugebiete der Stadt Lich und eine Prognose der zu erwartenden Schülerinnen und Schüler zu Grunde gelegt worden?
- Stehen an der Erich-Kästner-Schule beim Neubezug zum Schuljahresanfang ausreichend Fachräume zur Verfügung (z.B. Schülerbibliothek)?
- Welche Einschränkungen bei den Räumlichkeiten wird es im Bereich der Ganztagsangebote für die Schülerinnen und Schüler der Anna-Freud- und der Erich-Kästner-Schule geben?
- In welchem Umfang wird die Nutzung von Fachräumen an der Anna-Freud-Schule eingeschränkt sein?
- Ist für beide Schulen in den Räumen der Anna-Freud-Schule eine ausreichend mediale Ausstattung vorhanden?
- Wie viele Kooperationsklassen gibt es an der Anna-Freud-Schule?
- Gibt es für dieses Schuljahr eine neue 1. Klasse als Kooperationsklasse?
- Werden in den kommenden Schuljahren die Kooperationsklassen weitergeführt und welche Synergien ergeben sich aus diesem Konstrukt für die beiden Schulen?
- Inwieweit wird durch die auftretenden räumlichen Unzulänglichkeiten das pädagogische Konzept der Anna-Freud-Schule hinsichtlich der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt?
- Gibt es Annahmen wie viele Schülerinnen und Schüler zusätzlich durch den Zustrom von Flüchtlingen und deren Ansiedlung/Integration die EKS und die AFS besuchen werden?

Begründung:

Die CDU-Fraktion nimmt hinsichtlich der Probleme an der Schule Bezug auf einen Besuch in der Schule im Juli 2015 sowie auf die Artikel vom 9. Juli 2015 im Gießener Anzeiger „Noch nicht sicher ob Klassenräume fehlen“ (S. 22) und vom 6. August im der Gießener Allgemeinen „Zu wenig Platz für Schüler“ (S.34). Beiden Artikeln war zu entnehmen, dass die Erich-Kästner Schule zum kommenden Schuljahr mehr Raum benötigt, als sie im Neubau zur Verfügung hat.

Die Kosten für den Neubau der EKS übersteigen die Kosten anderer Grundschulneubauten im Landkreis Gießen bereits jetzt ganz erheblich.

Die Bedenken der CDU-Fraktion, die wir schon während der Planungsphase geäußert haben, sehen wir nun bestätigt, jedoch ging die CDU zum damaligen Zeitpunkt davon aus, dass zumindest der Raumbedarf für die Klassen ausreichend

geplant wurde. Vor allem durch eine ausreichende Einplanung der Klassenräume für die Schülerinnen und Schüler der Selma-Lagerlöf-Schule?

Nach unserem jetzigen Kenntnisstand müssen wir davon ausgehen, dass schon bei der Planung der Erich-Kästner-Schule, die zusätzlichen Klassen der Selma-Lagerlöf-Schule nicht mit eingerechnet wurden.

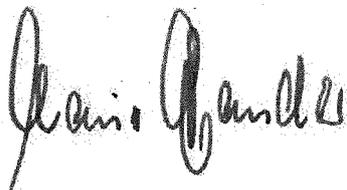
Ebenfalls haben das Dezernat und die Dezernentin nicht in Betracht bezogen, dass die Anna-Freud-Schule ebenfalls zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufgenommen hat – einen Teil der Schülerinnen und Schüler der aufgelösten Lindenschule in Linden.

Beide Schulen, AFS und EKS, haben sehr unterschiedliche Aufgabenstellungen und arbeiten im Bereich der Grundstufe schon seit Jahren gut zusammen. Darüber hinaus hat die AFS die Aufgabe ihre Schülerinnen und Schüler auf eine Ausbildung oder eine Berufstätigkeit gut vorzubereiten. Dazu bedarf es der umfassenden Nutzung der entsprechenden Fachräume.

Völlig ungeklärt ist, wieviel Schülerinnen und Schüler zukünftig die Grundschule und/oder das Beratungs- und Förderzentrum besuchen werden, die sich aus dem Zuzug von Flüchtlingen ergeben werden.

Es wird gebeten den Bericht durch den Kreisausschuss wie beantragt zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen



Claus Spandau

Beschluss des Kreisausschuss vom:

5.10.2015

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -  
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung